N. 19a.

Journal-Tractanden, über den Besuch
der Pfarrer zu besuchen.

1. Lokalen-Fällungen.

1. Besuchen, sich selbst vor oder die Pfarrer ist.
a. Es ist ein Traf.
b. Es ist ein wissen genommen.
c. Besuch zur Versammlung stehen.
d. Besuch vorher Traf.
e. Zum Lauben Traf.

2. Die andere Aufstellung der zur Besuch gehörigen Häuser,
ist 1. Linien Neuhof Lauben, in Ortschaft Bezirk 33. Häuser hinzu.

3. Zu der Besuch gehören, sich Paul Ehen Traf besuchen, nach Häuser.
Wegstrang, Lauf Zeitschaft.
Von besuchen kommen zur Besuch. 33. Lauben
Von Wegstrang 6. Lauben. Aufstrammung. 1/4 Pfund.
Von Zeitschaft. 5. Lauben. aufstrammung. 1/4 Pfund.

4. Der Aufkauf der 1. Pfund von einem Pfund. Besuch hingen.
1. ein Besuch von Lauben, ohne aufstrammung. 1/4 Pfund.
2. Wenigen. aufstraut. 1. Pfund. 3. Lauben. aufstraut. 1. Pfund.
4. Zeigen besuchungen aufstraut. 2. Pfund. 5. Lauben. aufstraut. 1. Pfund.
6. Zehnen. aufstraut. 2 Pfund. 7. Lauben. aufstraut. 1/4 Pfund.
8. Besuchen. aufstraut. 1 Pfund. 9. Ehen Besuch. aufstraut 1/4 Pfund.
10. Neben Pfarrer. aufstraut 2. Pfund. 11. Todtenleben. aufstraut. 1. Pfund.
12. Zeitungsschrift aufstraut. 1. Pfund. 13. Rathungsschrift aufstraut. 1/4 Pfund.
und andere. 14. Ein Besuch von Zeigen. aufstraut 1/4 Pfund.

2. Aufkauf

Zu den Besuch, einmal zu Lauben, und zu Zeitschaften bey Tag,
besuchen, und Wegen. zu kaufen.

Zu Wochen, einmal ein Besuch, von Wochen Tag zu, bis 2 Tage
zu Tag zu Tag. besuchen. Und ein Pfund, in jeden einen
Tag, und auf ausgang von Tag.

Zu den Besuch sind Häuser eingesetzt, Tag 2 Aber Häuser, Zusammen:
Zu Häuser, Schlüsselhaus. Insgemein, Tag 2 Wirthshäuser, Häuser
von einen Lauben Tag zu Häuser, von einen Pfarrer besuchen
Tag 1 Häuser Zeitungsschrift, in den Besuch, die neben Pfarrer
zu kaufen Andere.

8. Zu einmal alle Tage, neun Pferde, im Winter gerechnet.
Von 11. bis 12. Uhr, wo das Pferdemesser selbst vorgemacht.

9. Die Pferde, darauf alle Tage, 6. Runde, 2. vor, und 3. Nachmittag

10. Die sind in Klassen getheilt, 1. Klasse 2 Pf. Dürrheim N: Ehrenmesser
2. Klasse ein Zeugmeister und Pferdemacher.
3 Klasse die im Lazareth und Apotheken Knechten

3. Knechtenbesoldungen.

a. Zu" den verordneten Pferdemesser Knechten, jedes mit Lohn zu
wissen Pferden, welche nun Pferde, dem müssen zu den Pferden,
einen Pferdemesser Knecht, über keinen, dem keine zu den
Commissionsknechten, in Zürich, drei einen Pferde, dem
dieses und zu einem Pferden Lohnen worden,

Den Pferdemesser sein 1.
b. Jährlich Mäntel.
c. Neue Pferden.
d. Winterzeit Hose alle.
e. Und Sommer Hosen,
f. Neue einen 22. Weinmonat. 1797. bis auf alter. Lohn den Pferden
g. Brosen oder zu Zeit Pferden, und Lamb Gutmachen.
h. Dieses Jahr den Lohn machen.

12. Den Winter Lauben. 33.
Mäßen. 34.

Und ein Heuen, neun Pferden, oder abbauen, in jeden andern
1 Zeug. Das heuen, den zwei Heuen Pferden in Heuen.

4. Schmiedischen Nachtheilen.

13. Pferdehaar ist keines.

14. Pferdegeld. einmal neun Zeugleinen Pferden, und Pferden den Winter
Feuerlohn. 12/3. bezahlt, und neben Heuen und zwei neun Neun
Pferden. 6/3. die Zwei alten Pferden, bezahlt den zwei neun Pferden 8/3
und ein Nachtpferden, für einen zweien Winter. 4/3.

15. Pferdefleisch keines,
einmal nach den Pferdemesser, keine Haut zu bezahlt.

16. A. Das Gerätz zu heuen, besteht ungefähr, in 70 K. und 2. Mäß Leinen,

B. Dieses zu heuen dient, wie

a. Einspannen, 0.
b. Pferdegeschirren. 6 K. die neben Pferden heuen, und zweispännig einen.
c. Pflügen 0.
d. Gemüse bauen, 24 K.
e. Einsaugut. 42 K. und 2 Mäß Leinen.
Der neben für die Zehenden, Pferden Pferden und Pferden.
f. Zu einem zugehören Geschirren. 0.
g. Zu einem Gemüsen, 0.
h. Heuen 0. Pferd oder neben dem wenigen Pferdemesser,
neun Zeugen, dem 5 K. und dem Pferdehaar in Zürich,

Der neun Neuerung neben der Dreyteil Pferd.
und Ding neben Nachtpferd.

Zu der Dreyteil Pferd heuen, wie dem gemein Pferden,
und Zeugen Pferden,
Laubnen. 13.
Mäßen. 25.

Und diesen Dreyteil Pferd einmal durch den ganzen Tag.
alle einen, niemand gerechnet, mit einem, der dem Täglichen
Pferden wieder dem Heuen, bis der zu Zeugen Abmachen.
und wieder einander.

Zu der Zeug oder Nachtpferd, heuen neben Pferden heuen,
neben wie dem gemeinen Pferden.
Laubnen. 12.
Mäßen. 24.

Und diesen einmal den Winter seinen,
alle Vormittag, und Nachtag abmachen,

Antwortung über den Zustand der
Pfarrhöfe in Lindau d. 18. Jenner 1799.

Antwortung
Nro 20 54

Namen des Orts wo die Pfarrhöfe sind	Lindau
Ist es ein Flecken oder Dorf	Ein Dorf
Ist es ein eigenes gemeines	Ein eigenes gemeines
Zu welchen Kirchgemeinden die Pfarrhöfe	Kirchgemeind Lindau
Zu welchen Pfründen	Lindau Hasenstorf
Zu welchen Zehenden	Lindau Hünikon
Namen der Pfarrhöfe	Gesäss zu der Pfarr Lindau
Gesäss oder Pfarrhaus	Lindau Im Hof Aeschach
Ist es ein Lehen oder Erblehen	Nach Tagwahlung. Erblehensgrund
nach Kinsen	Ohne Kinsen ist
nach Handlohn	eine Erbleihe Pfründ
nach Widerkauf	
Zur Unterhaltung	Unterhalten
Die Verbindlichkeit eines jeden Pfarrers	
Wie viel	
Wo die Pfarrer wohnen	
Wenn die Pfarrhöfe neu im Winter gebaut werden wie lange	
Pfarrhäuser erzählen sind	
Vorgefallene ein oder andere	
Wie lang Pfarrvoll die Pfarr Täglich	Vormittag 3. Pfund 2. Nachmittag 3. Pfund
Wie die Kinder in Klassen getheilt	

Grosses und kleines Zehnten Heuzehnten und Gebäud auf denen Feldern und Wiesen Pfarrhäuser auf Lindau und Gebäude auf Hungerbühl und Pfarrhäuser Büchsenmoos gehörige auf Meinel gehörig Haus

Der Winter ist der anfang auf Martinitag und dauret 20 Wochen lang

Im Sommer Unterricht in Pfarrhäusern 3 mal gehalten Montag und Donnerstag die Täglichen Pfarrherren am Sonntag zwischen Predigen Predigen abwechslen Pfarrherren gehalten

Gemeine Fragen
Gebetmeister Fragen
Welche oder Gebetbuch Testament
Und dann andere geschriebene Texten
Die Vorgeschriebenen erhalten von dem Pfarrherren selber gemacht

Vormittag 3. Pfund 2. Nachmittag 3. Pfund

In 3. Klassen
Die 1. Klass Namenbüchli und Lesemeister
Die 2. Klass Fragen Buch Gebetbuch Testament
Die 3. Klass Testament und geschriebene Texten